

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/011/2015

der 11. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil**
- am Dienstag, dem 20.10.2015, 17:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land,
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrätin

Sojka, Michaele

bis 18:00 Uhr

Fraktion CDU

Golder, Barbara

Greunke, Marcel

bis 18:00 Uhr, Vertretung für
Herrn Jürgen Ronneburger

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Klaubert, Jana

Fraktion SPD

Backmann-Eichhorn, Kathrin

Scholz, Wolfgang

Vertretung für Herrn Hendrik Läbe
bis 18:00 Uhr

Fraktion Die Regionalen

Kühn, Steffen

FDP (fraktionslos)

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Hanisch, Eberhard

Herzmoneit, Bernd

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Ungvari, Johannes

Urlaub

Fraktion Die Linke. Altenburger Land

Keller, Katja

berufliche Gründe

beratende Mitglieder

Barth, Manuela
Scheidel, Daniel

berufliche Gründe

Unentschuldig:

beratende Mitglieder

Katzenberger, Claus

Vorsitz: Jana Klaubert
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Die Vorsitzende, Jana Klaubert, eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 25. August 2015
- 2 Informationen, Allgemeines
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 25. August 2015

Herr Wenzlau ergänzt zu dem zur Genehmigung aufgerufenen Protokoll hinsichtlich der Sperrung des Spielplatzes an der Grundschule Meuselwitz Folgendes:

Es wird nach Abhilfe gesucht. Der Hausmeister hat seiner Meinung nach den Platz pflichtgemäß – wegen Unfallgefahr – gesperrt. Der Förderverein, der das neue Spielgerät organisiert hat, sollte nach Informationen, die Herr Wenzlau erhalten hat, Fallschutzsand organisieren.

Herr Wenzlau führt weiter aus, dass allein mit der Lieferung von Fallschutzsand die Problematik nicht gelöst werden kann. Es bedarf einer Sanddecke von 25 - 30 cm, das entspricht ca. 90 m³. Darunter ist ein Vlies einzubauen, dass das Vermischen mit den darunterliegenden Bodenschichten verhindert. Er wird versuchen, Sponsoren zur Sandlieferung zu finden und eine Baufirma, die das Areal des Spielplatzes auskoffert.

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 2 Informationen, Allgemeines

Frau Sojka informiert über die Teilnahme des Landkreises an der Expo in München. Es wurde ein Messestand gemeinsam mit der LEG genutzt. Aus dem Landkreis waren noch die Stadt Altenburg und die Gemeinde Nobitz vertreten. Gemeinsam mit dem FD Wirtschaftsförderung wurde die Besetzung des gemeinsamen Standes abgesichert. Der Landkreis war auch am Stand der „Metropolregion“ vertreten.

Herr Schlegel informiert die Anwesenden, dass es Bestrebungen gibt, über die „Wachstumsinitiative“ nur noch in Regionen zu fördern, die mindestens 200.000 Einwohner haben. Der Landkreis Altenburger Land und die Stadt Gera haben gemeinsam lediglich 184.000 Einwohner. Projekte aus der Wachstumsinitiative sind aber auch regional (z. B. mit den Städten Ronneburg und Bad Köstritz) bzw. länderübergreifend (Burgenlandkreis, Landkreis Leipziger Land) möglich. Bei länderübergreifenden Projekten ist jedoch eine Kostenaufteilung vorzunehmen.

Herr Schlegel informiert weiter über den Stand des Regionalbudgets. Die Projekte 2015 haben ein Finanzvolumen von 300.615 Euro; zur Verfügung stehen jedoch nur 300.000 Euro.

Die Projekte für 2016 stehen fest. Sie haben einen finanziellen Umfang von ca. 428.000 Euro. Die Bestätigung vom Landesverwaltungsamt liegt vor. Für die Maßnahmen in 2016 stehen jedoch nur 300.000 Euro zur Verfügung.

Herr Wenzlau informiert über den Baufortschritt an der Turnhalle der Grund- und Realschule Langenleuba-Niederhain. Der Rohbau ist fertiggestellt, die Ausbauphase hat begonnen. Derzeit ist ein Bauverzug von 3 Wochen zu verzeichnen. Zur Koordination der weiteren Arbeiten wird ein neuer Bauablaufplan erstellt.

Weiterhin informiert Herr Wenzlau über die Gemeinschaftsmaßnahme zur Herstellung des Hochwasserschutzes mit der Gemeinde Treben an der K 224. Die Fertigstellung der Arbeiten soll in der 1. Woche des Monats November erfolgen. Bis zum 30.11.2015 sind alle Rechnungen zu bezahlen. Der Verwendungsnachweis ist durch die Gemeinde Treben bis zum 15.12.2015 der Thüringer Aufbaubank zu übergeben. Eine Übertragung der Fördermittel in das Jahr 2016 ist nicht möglich.

Er informiert weiter über den Abarbeitungsstand der Maßnahmen zur Wiederherstellung der vom Hochwasser geschädigten Infrastruktur.

Die Maßnahme im Zuge der K 553, Lutzschütz, ist fertiggestellt.

Die Arbeiten an der Brücke über die Pleiße im Zuge der K 515 in Zürchau sollen im Jahr 2015 fertiggestellt werden. Mit der Herstellung der Straßenanschlüsse soll begonnen werden.

Die Bauarbeiten an der Brücke in Heukewalde, K 502, haben begonnen. Die Brücke wird in monolithischer Bauweise hergestellt. Ausgeschrieben waren Fertigteile. Durch die Umstellung auf monolithische Bauweise ist eine Bauzeitverkürzung von bis zu 6 Wochen möglich.

Für die Maßnahme in Heiersorf, K 202, liegt noch kein Fördermittelbescheid vor. Hier ist nur eine Teilförderung möglich, ohne Straßenanschlüsse. Der Baubeginn verzögert sich wegen Straßenbaumaßnahmen auf sächsischem Gebiet.

Herr Greunke fragt nach, ob auch bei den Maßnahmen des Landkreises die Leistungsphase der Planungsbüros nicht gefördert wird.

Herr Wenzlau bestätigt diese Praxis, die schon seit mehreren Jahren praktiziert wird. Grund dafür ist, dass die Leistungsphase 9 durch die Planer nicht im Bewilligungszeitraum erbracht wird.

Herr Scholz fragt die Landrätin, ob sie mit der für die Förderung durch Hochwasser geschädigter Infrastruktur zuständigen Ministerin Keller das Gespräch über die derzeitige Förderpraxis gesucht hat. Seitens der Fördermittelstelle bekommen die Kommunen immer öfter zu hören, dass Objekte nicht gefördert werden, da diese alt seien.

Seiner Meinung nach können Maßnahmen des Hochwasserschutzes nur umgesetzt werden, wenn Fördermittel dafür zur Verfügung stehen.

Frau Sojka sagt zu, dass Gespräch zu suchen. Aber gegen geltende Vorschriften und EU-Richtlinien könne auch eine Ministerium nicht verstoßen.

Sie informiert weiter, dass die Ausreichung und Abrechnung der „Soforthilfe Hochwasser“ einer umfassenden Kontrolle unterzogen wurde.

Herr Scholz erklärt, dass die Hilfen hinsichtlich des Schutzes vor Hochwasser auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen seiner Meinung nach unbürokratischer sind. Er verweist auf die Wiederherstellung von Flutrinnen/-mulden.

Herr Scholz informiert die Anwesenden über die Erfahrungen seiner Amtskollegen in Crimmitschau und Werdau. Bei der Beantragung der Fördermittel wurden nach deren Aussagen immer 10 % der veranschlagten Kosten für unvorhergesehene Leistungen aufgeschlagen. In Thüringen wurden von den beantragten Summen gleich 10% abgezogen.

Herr Wenzlau bestätigt die in Thüringen gängige Praxis.

Frau Sojka sagt zu, am 22.10.2015 mit Ministerin Keller zu diesem Thema zu sprechen.

Herr Wenzlau ergänzt, dass er die jetzt praktizierte Vorgehensweise verstehen könnte, wenn man bei den beantragten Maßnahmen ständig Mehrkosten produziert hätte. Das ist aber nicht der Fall. Von den angemeldeten Fördermitteln seitens des Landkreises wird wahrscheinlich ein sechsstelliger Betrag nicht in Anspruch genommen werden. Nicht abgeforderte Fördermittel gehen zurück an den Bund. Das ist nicht nachvollziehbar.

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Anfragen an die Verwaltung.

Altenburg, den 26.11.15

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jana Klaubert
Ausschussvorsitzende

Brigitte Kaupe
Mitarbeiterin Fachdienst
Hochbau und Liegenschaften